

+++TSV Frauen verlieren Derby gegen den VfB Doberlug-Kirchhain 07.12.2019+++

Am Samstag war es nun einmal wieder soweit, es war Derby-Zeit. Der VfB Doberlug-Kirchhain ist nicht nur örtlich ein Nachbarverein des TSV, auch in der Tabelle lagen unsere Frauen mit dem vierten Tabellenplatz gleich vor den VfB-Spielerinnen. Es sollte ein Match auf Augenhöhe werden, nur leider fehlten dem Trainergespann Hänsel / Beyer gleich drei Stammspielerinnen. Das bedeutete aber gleichzeitig, dass drei andere Spielerinnen ihre Chance nutzen konnten. Und dies taten sie. Besonders J. Wegert erzielten an diesem Tag aus der Rückraumposition sechs Tore und war somit beste Werferin auf Massener Seite.

Den besseren Start in diesem spannenden Derby erzielten jedoch die Gäste. Mit einer 1:5 Führung befürchtete man anfangs das Schlimmste. Es war den Frauen des TSV jedoch möglich, sich relativ schnell in der neu formierten Aufstellung zu fangen und bis zur 17. Minute zum 6:6 auszugleichen. Von da an gingen die VfB-Frauen immer mit ein bis zwei Toren in Führung, doch Massen blieb dran und kämpfte sich bis zum Halbzeitstand auf ein 13:13 heran.

Eins war klar, hier war heute sehr wohl was drin. Man durfte nur den Kampfgeist und erst recht den Mut zum Tore werfen nicht verlieren. In der Ansprache von Uwe Hänsel hieß es, dass man jetzt nicht den Start verschlafen dürfe, weiter an der bis jetzt guten Leistung anknüpfen und den vierten Tabellenplatz verteidigen. Der Spielverlauf der zweiten Halbzeit glich der ersten. Die Gerberstädterinnen konnten sich immer nur mit zwei, maximal drei Toren absetzen. In dieser Phase war es besonders K. Toschka, die eine Parade nach der anderen zeigte. Aber auch J. Holz wehrte Rückraumwürfe ab. Ihnen war es zu verdanken, dass dem VfB kein größerer Vorsprung gelang. Ein Motivationsschub für alle Spielerinnen auf dem Feld, denn diese kämpften sich in der 53. Minute zum Gleichstand von 22:22. Was dann jedoch passierte, konnte man erst später verarbeiten. Den Sieg so nah, verlor man vielleicht etwas die Nerven und schaffte es nicht den gewohnten Stiefel herunter zu spielen. Eventuell war es die Aufregung durch die volle Halle oder der Druck, dass die Punkte zum Greifen nah waren. Es schlichen sich zu viele Fehler ein, besonders im Abspiel wie auch im Abschluss. Dadurch wurden die siegeshungrigen VfB-Frauen zu leichten Kontertoren eingeladen und man verlor am Ende unglücklicher Weise mit 24:28.